

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 25.06.2013		
Beratungspunkt	Neugestaltung Bereich Stadtkirche / Residenz - 4. Sachstandsbericht		
Anlagen	19		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum
	4-035/12	GR-Ö	06.03.2012
	5-002/12	GR-Ö	15.05.2012
	4-087/12	TA-Ö	17.07.2012
	4-105/12	GR-Ö	11.09.2012
	1-132/12	TA-Ö	20.11.2012
	4-133/12	GR-Ö	29.01.2013

Erläuterungen:

Der Gemeinderat wurde letztmals am 29.01.2013 umfassend über das Projekt Neugestaltung Bereich Stadtkirche / Residenz informiert:

Einstimmig verabschiedet wurde der Entwurf für den 2. Bauabschnitt Kirchplatz mit einem Bodenbelag aus Naturstein. Wichtiger Punkt der Beratung am 29.01.2013 war außerdem das neue Konzept für die Sanierung der Donauquelle, dem mit drei Nein-Stimmen ebenfalls zugestimmt wurde. Zusätzlich wurde die Verwaltung einstimmig beauftragt, für die Sanierung der Donauquelle Experten aus den Bereichen Geologie und Bauen im Grundwasser hinzuzuziehen.

Am 16.04.2013 fand ein weiterer Ortstermin zur Festlegung des Natursteinbelages für den 2. Bauabschnitt / Neugestaltung des Kirchplatzes statt. Ausgesucht wurde die Variante C, ein Stein mit mittlerem Dunkelgrad und großen Kontrasten im Stein.

Am 26.02.2013 hat der Gemeinderat dem Oberbürgermeister eine Vergabevollmacht für die Vergabe der Tiefbauarbeiten zur Neugestaltung des Bereiches Stadtkirche / Residenz erteilt. Die Firma Riegger aus Donaueschingen wurde am 25.03.2013 entsprechend ihrem Angebot in Höhe von 1.073.583,82 € mit der Durchführung der Bauarbeiten beauftragt. Die Firma Riegger hat am 15.04.2013 die Baustelle begonnen.

Wichtige Punkte des heutigen Sachstandsberichtes sind der Sachstand im 1. Bauabschnitt (Termine und Kosten) und erneut der Entwurf des 2. Bauabschnittes (Kirchplatz). Die Verwaltung möchte dem Gemeinderat eine Änderung der Abgrenzung des 2. Bauabschnittes vorschlagen. Auch für die Baumaßnahmen rund um die Donauquelle liegt mittlerweile ein Entwurf vor, der vorgestellt werden soll.

a) Sachstand Neugestaltung der Verkehrsflächen und Freianlagen im 1. Bauabschnitt (Anlage 1)

Die Firma Riegger hat am 15.04.2013 begonnen. Die Baustelle läuft am 25.06.2013 nunmehr seit acht Wochen.

Folgende Arbeiten wurden erledigt:

- Die Stützmauern, Treppen und der trümmerfreie Zugang zur Tiefgarage wurden abgebrochen.
- Der Unterbau der Straßen- und Gehwegflächen wurde hergestellt.
- Die Pflasterrinnen wurden hergestellt.
- Die Brücke wurde saniert.
- Die Pflasterflächen werden gerade hergestellt.
- Mit den Arbeiten zu den Brigachstufen wurde begonnen.
- Mit der Errichtung der neuen Stützwände rund um die Musikschule wurde begonnen.

Folgende Überraschungen hat es im Rahmen des 1. Bauabschnitts gegeben:

- Die Stützmauer und das Geländer zum Schlossgelände (ehemaliges Hotel Lamm) mussten erneuert werden.
- Die Belastungen der Asphalt- und Tragschichten war höher als erwartet.
- Ein Abwasserkanal der Fürstenbergbrauerei musste erneuert werden.

Der Terminplan sieht in den nächsten Monaten folgende Termine vor:

- Fertigstellung der Straße bis in Höhe Lammplatz - voraussichtlich bis Ende Juli 2013.
- Herstellung der Brigachstufen - voraussichtlich bis August 2013.
- Kreuzung Postplatz - voraussichtlich bis Ende August 2013.
- Errichtung der Stützwand und Treppenanlage Musikschule - voraussichtlich bis Ende September 2013.
- Lammplatz - voraussichtlich bis Jahresende.

Von der beauftragten Firma Riegger wurden in den vergangenen Tagen Nachträge in Höhe von ca. 100.000,- € eingereicht. Eine Liste der Nachträge befindet sich im Anhang (**Anlage 2**). Die Nachträge werden derzeit geprüft. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Sitzung berichtet.

b) Entwurf 2. Bauabschnitt / Kirchplatz und 3. Bauabschnitt / Rund um die Donauquelle (Anlage 3 bis 7)

Der Gemeinderat hat bereits am 29.01.2013 den 2. Bauabschnitt / Kirchplatz verabschiedet. Die Verwaltung schlägt vor, den 2. Bauabschnitt anders als geplant abzugrenzen. Die vorgeschlagene neue Abgrenzung ist für den Ablauf der Baustelle praktikabler:

- Der neue Zuschnitt des 3. Bauabschnitts, das Umfeld der Donauquelle sowie der Bereich vor dem Lammtor kann erst nach der Sanierung der Quelleinfassung hergestellt werden. Der Baubeginn ist abhängig von der Trocknungszeit und Bauzeit der Quellensanierung, so dass sich der Baubeginn für diesen Teil ins Jahr 2015 verschieben würde.

- Der gesamte Straßenbereich von Karlstraße und Fürstenbergstraße wird nunmehr schon mit dem 2. Bauabschnitt fertiggestellt, so dass der Verkehr möglichst früh wieder fließen kann - unabhängig von der Fertigstellung der Donauquelle.
- Der Bereich wird deshalb vom 3. Bauabschnitt entkoppelt und dem 2. zugeschlagen. Das hat auch ausschreibungstechnische Vorteile, zum Beispiel werden die großflächigen Pflasterarbeiten von Kirchplatz und Straßenflächen nun in einer Ausschreibung zusammengefasst. Der Umfang der Arbeiten für den 3. Bauabschnitt (nach Fertigstellung der Quellsanierung) ist damit sehr viel reduzierter, was einem möglichst frühen Wiedereröffnungstermin der Donauquelle zu Gute käme.

Neu hinzugekommen zum 2. Bauabschnitt sind der Vorplatz vor dem neuen, behindertengerechten Bibliothekseingang und der Kreuzungsbereich Fürstenbergstraße/Heinrich-Feurstein-Straße. Die Straßen- und Gehwegflächen werden wie im 1. Bauabschnitt mit grauem Granitpflaster in Segmentbogen hergestellt. Auf dem Kirchplatz erhält der Fahrbahnbereich einen Belag mit den vom Gemeinderat ausgesuchten 14 cm starken Granitplatten und einem verstärkten Unterbau. Der Verband des Kirchplatzes wird mit 30 cm breiten Platten fortgesetzt. Eine schmale Schlitzrinne trennt Fahrbahn und Platzfläche westlich der Kirchenapsis.

Für den Eingangsbereich vor dem neuen barrierefreien Nordeingang zur Stadtbibliothek werden derzeit noch zwei Varianten (**Anlage 5 a und 5 b**) geprüft : Bei der einen Variante wird der Vorplatz durch eine Sichtbetonwand, die den Schwung der Wegführung aufnimmt, zur Karlstraße abgegrenzt. Diese Wand erhält ein Geländer zur Absturzsicherung. Fahrradabstellfläche und ein Elektroanschluss für eine später zu installierende E-Bike-Station werden eingebaut, ebenso wie eine Bank, eine neue Bücherrückgabekiste und ein Abfallbehälter. Bei der zweiten Variante wird der Höhensprung durch eine Stufenanlage überbrückt. Die Gefälleverhältnisse sind bei dieser Variante jedoch sehr viel schwieriger. In der Sitzung wird über den aktuellen Planungsstand berichtet.

Der 3. Bauabschnitt „Rund um die Donauquelle“ wird wie folgt beschrieben:

Die Umgebung der Donauquellfassung wird behutsam verändert. Die Donauquelle erhält nun einen barrierefreien Zugang von Norden, beginnend am neuen Aufzug. Die Geländehöhen müssen entsprechend angepasst werden. Die statisch notwendige zusätzliche Anschüttung des Stützwandfußes des Kirchplatzes und der damit verbundene Geländesprung werden durch eine vorgelagerte Trockensteinwand zum Gelände hin abgefangen.

Eine breitere Wegefläche aus Mosaikpflaster nimmt die Besucher von Treppenabgang und Aufzug auf. Der umlaufende Weg wird beibehalten und mit einer Bank möbliert. Eine umlaufende Hecke schirmt weiterhin die Quelle zur Schlossauffahrt ab. Die seitlichen Rasenflächen werden durch den wiederverwendeten historischen niedrigen Zaun zum Weg und einen Stabgitterzaun zum Schlossparterre begrenzt. Der kleine Platz vor Aufzug und Treppe in der Fürstenbergstraße erhält das gleiche Granitpflaster wie die angrenzenden Straßen- und Gehwegabschnitte.

Kostenberechnung für den 2. und den 3. Bauabschnitt:

Zur Vorlage des Entwurfs gehört immer auch die Fortschreibung der Kosten. Zum Vorentwurf gehört die Kostenschätzung. Konkreter werden die Kosten in der zum Entwurf gehörenden Kostenberechnung.

Nach der Kostenberechnung belaufen sich die Kosten für den neu zugeschnittenen 2. Bauabschnitt auf voraussichtlich 1.420.000,-- €. Die Kosten für den neu zugeschnittenen 3. Bauabschnitt belaufen sich auf voraussichtlich 340.000,-- €. In den beigefügten Kostentabellen werden diese Kosten insgesamt dargestellt (**Anlage 8 bis 10**). Die Gesamtkosten für die Freiflächen und die Verkehrsanlagen in allen drei Bauabschnitten betragen nach den heute vorgelegten Kostenberechnungen **3.561.000,--€**. Die Verwaltung schlägt vor, den 3. Bauabschnitt, die Freifläche rund um die Donauquelle im Haushaltsjahr 2014 mit einem Kostenansatz von 340.000,-- € zu veranschlagen (**Anlage 10**). In der Anlage 10 werden die Kosten, die während der Bearbeitung des Entwurfes des 2. und 3. Bauabschnitts hinzugekommen sind, detailliert aufgelistet.

Bei der Konkretisierung der Planung vom Entwurf zum Vorentwurf haben folgende Planänderungen zu den zusätzlichen Kosten geführt:

- Mehr Mobiliar (Fahrradständer, diverses Sitzmobiliar, Informationstafeln)
- Aufwendigere Schmuckbeleuchtung im Planungsgebiet
- Taktiler Leitsystem
- Erweiterungen des Bauabschnittes südlich der Schützenbrücke
- Erweiterung der Pflasterflächen um den Bereich zwischen den Sitzstufen an der Brigach
- Barrierefreier Zugang Musikschule als hinterfüllte Mauerscheibe
- Erweiterung der Pflasterflächen am Postplatz
- Sanierung Mauerkopf und Geländer Lamm
- weitere Sanierungsmaßnahmen Schützenbrücke

Mehrkosten im 2. Bauabschnitt durch zusätzliche Maßnahmen und Erweiterungen der Flächen:

- Instandsetzung der Kirchplatzentwässerung
- Mehr Mobiliar (Fahrradständer, E-Bike-Ladestation, diverses Sitzmobiliar, Informationstafeln)
- Abdichtung des Kirchplatzes
- Taktiler Leitsystem

Mehrkosten im 3. Bauabschnitt durch zusätzliche Maßnahmen:

- Aufwendigere Gestaltung der Freianlagen Donauquelle, die zum Vorentwurfsstand nicht abzusehen waren (Stützwand Berme und Erdmassen, wegen längerer Treppe auch größere befestigte Flächen)

Terminplan für die Ausschreibung und für die Durchführung der 2. und 3. Bauabschnitte:

- Die Ausschreibung für den 2. Bauabschnitt erfolgt im 4. Quartal 2013.
- Der Baubeginn wird im 1. Quartal 2014 sein.
- Die Ausschreibung für den 3. Bauabschnitt erfolgt im 4. Quartal 2014.
- Im 2. Quartal 2015 kann mit den Arbeiten begonnen werden.

c) Donauquelle / Sanierung historisches Bauwerk (Anlage 11)

Sachstand:

Die Statue „Mutter Baar“ ist abgebaut und in das Atelier des Restaurators nach Tübingen gebracht worden. Ferner wurden die Sanierungsarbeiten für das historische Metallgeländer vergeben und am 27.06.2013 findet ein gemeinsamer Ortstermin mit Herrn Blumer vom Regierungspräsidium Stuttgart, der ausführenden Firma (Schlosserei Maier aus Triberg) und den Planern statt. Anschließend können diese Arbeiten beginnen.

Die Natursteinarbeiten und die Tiefbau-/Maurer- und Betonarbeiten sind ausgeschrieben. Der Zuwendungsantrag beim Landesdenkmalamt ist in Bearbeitung.

Terminplanung für 2013, 2014 und 2015:

Ziel ist es, Anfang Juli 2013 das historische Metallgeländer zu demontieren und Mitte/Ende Juli 2013 mit dem Abbau der Natursteine zu beginnen. Der Abbau der Natursteine wird voraussichtlich bis Ende November/Anfang Dezember 2013 andauern. Die abgebauten Natursteine werden zur Trocknung bei den Technischen Diensten überdacht gelagert. Es wird von einer Trocknungszeit von mindestens einem Jahr ausgegangen. Der komplette Vorgang wird wissenschaftlich durch die Materialprüfungsanstalt in Stuttgart begleitet.

Zeitversetzt zum Abbau der Natursteine wird der Rohbauer die alte Bruchsteinwand entfernen und durch eine neue, dichte Unterkonstruktion in Form eines Betonringes ersetzen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im Sommer 2014 abgeschlossen sein. Parallel dazu kann der Steinmetz Vierungen und Steinersatz für den oberen Umlauf in seinem Atelier erstellen.

Nach einer Trocknungszeit von einem Jahr kann der Wiederaufbau vor Ort voraussichtlich ab Sommer/Herbst 2014 erfolgen. Mit einem Wiederaufbauzeitraum von vier Monaten ist zu rechnen.

Ein endgültiger Fertigstellungstermin kann jedoch auf Grund der nicht vorhersagbaren Trocknungsdauer nicht exakt bestimmt werden.

Kurze Zusammenfassung der Gutachten Dr. Schmidt-Witte (Anlage 12) und Prof. Feix (Anlage 13):

Der Geologe Dr. Schmidt-Witte rät davon ab, Eingriffe im Grundwasserbereich vorzunehmen. Dies wird im vorliegenden Sanierungskonzept berücksichtigt.

Der hinzugezogene Gutachter Prof. Dr. Feix aus München/Innsbruck sieht im vorliegenden Sanierungskonzept, unter den vorliegenden Randbedingungen und bei Beachtung von verschiedenen Hinweisen, eine in technischer und wirtschaftlicher Hin-

sicht geeignete Lösung. Die Hinweise aus dem Gutachten sind in das Sanierungskonzept aufgenommen worden.

Die Kostenschätzung vom Januar 2013 für die Sanierung des historischen Bauwerks wird bestätigt.

d) Entwurf Aufzug / Treppe zur Donauquelle (Anlagen 14 bis 19)

Im Anschluss an den Kirchplatz soll, wie bereits im Vorentwurf am 11.09.2012 dargestellt, ein Vorplatz entstehen, welcher zum Schloss hin von einer Sichtbetonmauer begrenzt wird, der unter anderem den Schriftzug „Donauquelle“ auf beiden Seiten trägt. Von diesem kleinen Platz aus kann man über einen freistehenden Aufzug oder die Treppenanlage das Niveau der Donauquelle erreichen. Abweichend zum bereits vorgestellten Vorentwurf musste zur Gewährleistung der Standsicherheit der Stützmauer die Treppengeometrie geändert werden. Die Treppe ist jetzt vierläufig und hat eine ausreichende Länge zur Sicherung der Stützmauer.

Die bereits vorgelegte Kostenschätzung wird im Prinzip bestätigt, gegebenenfalls muss je nach Ausschreibungszeitraum und Marktsituation eine Anpassung erfolgen.

Termine:

Gegen Ende des Jahres 2013 sollten die Sanierungsarbeiten an der Stützmauer der Kirche weitestgehend abgeschlossen sein. Abhängig von Witterung und Marktsituation beginnen dann die Rohbauarbeiten an der Treppen- und Aufzugsanlage Ende 2013 oder Anfang 2014. Die Rohbauarbeiten werden im Herbst 2014 fertiggestellt, die Inbetriebnahme des Aufzuges kann im Frühjahr 2015 erfolgen.

Als **Anlagen** sind beigefügt:

- Pläne Neugestaltung der Verkehrsflächen und Freianlagen im 1. BA – **Anlage 1**
- Liste der Nachträge Firma Riegger aus dem 1. Bauabschnitt mit Begründungen - **Anlage 2**
- Pläne Entwurf 2. BA / Kirchplatz und 3. BA / Rund um die Donauquelle – **Anlagen 3 bis 7**
- Übersicht Kostenstand Freiflächen und Verkehrsanlagen – **Anlage 8**
- Übersicht Kostenstand 11.09.2012 / 29.01.2013 / 16.04.2013 – **Anlage 9**
- Übersicht Kostenstand 25.06.2013 – **Anlage 10**
- Plan Donauquelle/Sanierung historisches Bauwerk (Detailschnitt) – **Anlage 11**
- Gutachten Dr. Schmidt-Witte – **Anlage 12**
- Gutachten Prof. Feix – **Anlage 13**
- Grundriss und Ansichten Entwurf Aufzug/Treppe zur Donauquelle – **Anlagen 14 bis 19**

1
2
3
5
BM

Beschlussvorschlag:

1. Den Entwürfen für den 2. und 3. Bauabschnitt der Freianlagen und Verkehrsflächen im Bereich Stadtkirche/Residenz einschließlich der zugehörigen Kostenberechnung wird zugestimmt.

2. Dem Entwurf für das Erschließungsbauwerk Donauquelle (Treppe/Aufzug) und der zugehörigen Kostenberechnung wird zugestimmt.
3. Der Sachstandsbericht und die Informationen zur Sanierung des historischen Bauwerks Donauquelle werden zur Kenntnis genommen.
4. Die Firma Rieger wird beauftragt, die Nachträge biszum Gesamtkostenansatz von € auszuführen.

Beratung: